

1.	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	<b>FDMR</b>
2.	Produkt	Klappen - Brandschutzklappen
	Verwendungszweck	Brandschutz. Die Brandschutzklappen werden zur Aufrechterhaltung von Brandabschnitten in Heizungs-, Lüftungs- und Klimasystemen (HVAC) eingesetzt.
	Technische Dokumentation – Produkt-, Installations-, Wartungs- und Sicherheitsinformationen	<a href="#">TD 140/19</a>
3.	Hersteller	MANDÍK, a.s. Dobříšská 550, 26724 Hostomice, Tschechische Republik ID-Nr. 26718405, tel. +420 311 706 706 <a href="mailto:mandik@mandik.cz">mandik@mandik.cz</a> , <a href="http://www.mandik.de">www.mandik.de</a>
5.	System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit	System 1
6.	Harmonisierte Norm	EN 15650:2010
	Notifizierte Stelle	Notifizierte Stelle Nr. 1391 PAVUS, a.s., Prosecká 412/74, 190 00 Praha 9 – Prosek
	Ausgangsdokumente der notifizierten Stelle	Zertifikat der Leistungsbeständigkeit Nr. 1391-CPR-2023/0161, Bericht zur Beurteilung der Leistung des Bauprodukts Nr. P-1391-CPR-2023/0161

7a.	<b>Erklärte Leistungen – Klassifizierung der Feuerwiderstandsfähigkeit</b> Wesentliche Merkmale der harmonisierten Norm EN 15650:2010, Abs. 4.1.1	
<i>Konstruktionsart und Einbauort der Klappe</i>	<i>Einbauart und Material</i>	<i>Leistung – Feuerbeständigkeitsklasse</i>
Massivwände – Wandeinbau der Klappe – Wandstärke min. 100 mm	Gips oder Mörtel <sup>1]</sup>	EI 120 (v <sub>e</sub> i↔o) S <sup>3]</sup> EI 90 (v <sub>e</sub> i↔o) S <sup>3]</sup>
	2 Klappen in einer Öffnung – Gips oder Mörtel <sup>1]</sup>	EI 90 (v <sub>e</sub> i↔o) S
	Wand- und Deckenanschluss – Gips oder Mörtel und Mineralwolle <sup>1]</sup>	
	Wand- und Deckenanschluss – Gips oder Mörtel <sup>1]</sup>	
	Wand- und Deckenanschluss – Einbaurahmen R1, R2, R5 und Mineralwolle <sup>1]</sup>	
	Brandschutzdichtung mit Spachtelmasse und feuerfesten Platte <sup>1]</sup>	
	Einbaurahmen R1, R2, R3, R4, R5 <sup>1]</sup>	
	Weichschott <sup>1],2]</sup>	EI 60 (v <sub>e</sub> i↔o) S
2 Klappen in einer Öffnung – Einbaurahmen R1 <sup>1]</sup>		
	Brandschutzschaum mit Stuckputz <sup>1]</sup>	

(Tabelle fortlaufend)

1] Detaillierte Beschreibung des Einbaus - siehe [Technische Dokumentation](#).

2] Einbaumaterial kann durch ein gleichwertiges und genehmigtes System ersetzt werden.

3] Brandversuche wurden bis zu einem Durchmesser von 315 mm (inbegriffen) bei einem erhöhten Unterdruck von 500 Pa durchgeführt.

(fortlaufende Tabelle)

<i>Konstruktionsart und Einbauort der Klappe</i>	<i>Einbauart und Material</i>	<i>Leistung – Feuerbeständigkeitsklasse</i>
Massivwände – Klappeneinbau Entfernt von der Wand – Wandstärke min. 100 mm	Nachisolierung durch Kalziumsilikatplatten und Einbaurahmen R6 <sup>1]</sup>	EI 90 (v <sub>e</sub> i↔o) S
	Nachisolierung mit Mineralwolle – Rockwool dicke 180 mm (3x60) – Brandschutzdichtung mit Spachtelmasse und feuerfesten Platte <sup>1]</sup>	
	Nachisolierung mit Mineralwolle – Gips oder Mörtel – ISOVER ULTIMATE PROTECT <sup>1],2]</sup>	Nach Isolierstärke EI 90 (v <sub>e</sub> i↔o) S, oder
	Nachisolierung mit Mineralwolle – Weichschott – ISOVER ULTIMATE PROTECT <sup>1],2]</sup>	EI 60 (v <sub>e</sub> i↔o) S
Leichtbauwand – Wandeinbau der Klappe – Wandstärke min. 100 mm	Gips oder Mörtel <sup>1]</sup>	EI 120 (v <sub>e</sub> i↔o) S <sup>3]</sup> EI 90 (v <sub>e</sub> i↔o) S <sup>3]</sup>
	2 Klappen in einer Öffnung – Gips oder Mörtel <sup>1]</sup>	EI 90 (v <sub>e</sub> i↔o) S
	Wand- und Deckenanschluss – Gips oder Mörtel und Mineralwolle <sup>1]</sup>	
	Wand- und Deckenanschluss – Gips oder Mörtel <sup>1]</sup>	
	Wand- und Deckenanschluss – Einbaurahmen R1, R2, R5 und Mineralwolle <sup>1]</sup>	
	Brandschutzdichtung mit Spachtelmasse und feuerfesten Platte <sup>1]</sup>	
	Einbaurahmen R1, R2, R5 <sup>1]</sup>	
	Weichschott <sup>1],2]</sup>	
	2 Klappen in einer Öffnung – Einbaurahmen R1 <sup>1]</sup>	
	Gleitender Deckenanschluss – Einbaurahmen R7 <sup>1]</sup>	
Holzkonstruktion (60x60 mm Balken) – Weichschott <sup>1]</sup>	EI 60 (v <sub>e</sub> i↔o) S	
Brandschutzschaum mit Stuckputz <sup>1]</sup>		
Leichtbauwand – Klappeneinbau entfernt von der Wand – Wandstärke min. 100 mm	Nachisolierung mit Mineralwolle – Rockwool dicke 180 mm (3x60) – Brandschutzdichtung mit Spachtelmasse und feuerfesten Platte <sup>1]</sup>	EI 90 (v <sub>e</sub> i↔o) S
	Nachisolierung mit Mineralwolle – Gips oder Mörtel – ISOVER ULTIMATE PROTECT <sup>1],2]</sup>	Nach Isolierstärke EI 90 (v <sub>e</sub> i↔o) S, oder
	Nachisolierung mit Mineralwolle – Weichschott – ISOVER ULTIMATE PROTECT <sup>1],2]</sup>	EI 60 (v <sub>e</sub> i↔o) S
Sandwichkonstruktion – Wandeinbau der Klappe – Wandstärke min. 100 mm	Ruukki SPB W - mit Weichschott und feuerfesten Platte <sup>1]</sup>	EI 90 (v <sub>e</sub> i↔o) S
	Paroc AST S - mit Weichschott und feuerfesten Platte <sup>1]</sup>	
Massivdecke – Deckeneinbau – Deckenstärke min. – 110 mm Betondecke – 125 mm Porenbetondecke	Gips oder Mörtel <sup>1]</sup>	EI 90 (h <sub>o</sub> i↔o) S <sup>3]</sup> EI 120 (h <sub>o</sub> i↔o) S
	2 Klappen in einer Öffnung – Gips oder Mörtel <sup>1]</sup>	EI 90 (h <sub>o</sub> i↔o) S
	Brandschutzdichtung mit Spachtelmasse und feuerfesten Platte <sup>1]</sup>	
	Einbaurahmen R1, R2, R3, R4, R5 <sup>1]</sup>	

(Tabelle fortlaufend)

1] Detaillierte Beschreibung des Einbaus - siehe [Technische Dokumentation](#).

2] Einbaumaterial kann durch ein gleichwertiges und genehmigtes System ersetzt werden.

3] Brandversuche wurden bis zu einem Durchmesser von 315 mm (inbegriffen) bei einem erhöhten Unterdruck von 500 Pa durchgeführt.

(fortlaufende Tabelle)

<i>Konstruktionsart und Einbauort der Klappe</i>	<i>Einbauart und Material</i>	<i>Leistung – Feuerbeständigkeitsklasse</i>
Massivdecke – Deckeneinbau – Deckenstärke min. – 110 mm Betondecke – 125 mm Porenbetondecke	Weichschott <sup>1),2)</sup>	EI 90 (h <sub>o</sub> i↔o) S
	2 Klappen in einer Öffnung – Einbaurahmen R2 <sup>1)</sup>	
Massivdecke – Klappeneinbau entfernt von der Decke – Deckenstärke min. – 110 mm Betondecke – 125 mm Porenbetondecke	Nachisolierung mit Mineralwolle – Rockwool dicke 180 mm (3x60) – Gips oder Mörtel <sup>2)</sup>	EI 90 (h <sub>o</sub> i↔o) S
	Betonmantel <sup>1)</sup>	
	Betonmantel und Einbaurahmen R5 <sup>1)</sup>	
	Nachisolierung durch Zement-Kalk Platten und Einbaurahmen E6 <sup>1)</sup>	Nach Isolierstärke EI 90 (v <sub>e</sub> i↔o) S, oder EI 60 (v <sub>e</sub> i↔o) S
Schachtwand <sup>1)</sup>	Gips oder Mörtel <sup>1)</sup>	EI 90 (v <sub>e</sub> i↔o) S
	Einbaurahmen R1 <sup>1)</sup>	

1] Detaillierte Beschreibung des Einbaus - siehe [Technische Dokumentation](#).


2] Einbaumaterial kann durch ein gleichwertiges und genehmigtes System ersetzt werden.

7b. Erklärte Leistungen – wesentliche Merkmale		
Wesentliche Merkmale	Anforderungen (Verordnung der harmonisierten Norm EN 15650:2010)	Leistung (Ebene oder Klasse) / Erfüllung der Anforderungen
Nennbedingungen de Aktivierung / Empfindlichkeit:	4.2.1.2	Erfüllt
– Ansprechtemperatur des Messfühlers	4.2.1.2.2	Erfüllt
– Belastbarkeit des Messfühlers	4.2.1.2.3	Erfüllt
Ansprechverzögerung: – Schließzeit	4.2.1.3	Erfüllt
Betriebssicherheit: – zyklische Prüfungen	4.3.1, a)	50 Zyklen – Erfüllt
Dauerhaftigkeit der Ansprechverzögerung: – Ansprechen des Messfühlers auf Temperatur und Belastbarkeit	4.2.1.2.2 4.2.1.2.3	Erfüllt
Dauerhaftigkeit der Betriebssicherheit: – Prüfungen des Öffnungs- und Schließzyklus	4.3.3.2	Erfüllt Klappen mit Mechanismen BELIMO: C <sub>10.000</sub> GRUNER: C <sub>10.000</sub> SCHISCHEK: C <sub>10.000</sub>

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung / den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Hostomice den 2023-012-11

  
Mgr. Jan Mičan  
CEO, PPa  
MANDÍK, a.s.

Erklärte Leistungen – weitere Merkmale		
Merkmale	Technische Norm	Leistung (Ebene oder Klasse) / Erfüllung der Anforderungen
Korrosionsschutz	DIN EN 15650:2010, 4.2.2 DIN EN 15650:2010, Anhang B	Erfüllt
Anwendung ohne angeschlossene Rohrleitungen	DIN EN 1366-2:2015-09, 6.2.7	Erfüllt
Klappenblattdichtheit	DIN EN 1751:2014	Klasse 3
Gehäusedichtheit	DIN EN 1751:2014	Klasse C

#### Zusätzliche Bestimmungen für die Verwendung des Produkts in Österreich

Der Produkttyp erfüllt auch alle vorgeschriebenen Anforderungen der ÖNORM H 6025, siehe Bericht zur Beurteilung der Leistung des Bauprodukts Nr. P-1391-CPR-2023/0161.